



## Niederschrift

über die Sitzung des Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schönberg  
(SCHÖN/WA/02/2017) vom 01.06.2017

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Antje Klein

#### Bürgermeister/in

Herr Peter Kokocinski

#### Mitglieder

Herr Stefan Hirt

Herr Henner Meckel

Vertretung für Herrn Wolfgang Mertineit

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Herr Dieter Schimmer

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

#### Gäste

Herr Peter Ehlers

Herr Moritz Keppel

Herr Christian Lüken

Herr Wolfgang Mainz

Frau Christine Nebendahl

#### Protokollführer/in

Herr Folkert Jeske

### Abwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Sven Asbahr

#### Mitglieder

Herr Wolfgang Mertineit

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:07 Uhr  
Ort, Raum: 24217 Schönberger Strand, Käptn´s Gang 1, Tourist-  
Service, Sitzungsraum

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 24. Januar 2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Sachstandsbericht zur Installation des öffentlichen W-LAN Netzes im Schönberger Ortskern
7. Sachstandsbericht zum öffentlichen W-LAN Netz in den Strandbereichen
8. Sachstandsbericht zum Umbau des DLRG-Hauses am Schönberger Strand
9. Sachstandsbericht zur Wiederherstellung der Strände in der Gemeinde Schönberg
10. Bericht des Betriebsleiters
11. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

#### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es gibt weder Änderungs- noch Ergänzungsanträge.

#### **TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 12 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Herr Stephan weist auf den starken Radverkehr auf der Straße „Promenade“ hin. Er berichtet, dass dort zum Teil sehr undiszipliniert gefahren wird.

Er fragt, ob und wann die auf der Fahrbahn aufgebrachten Piktogramme erneuert werden. Der Bürgermeister sagt eine Prüfung im zuständigen Ausschuss und eine Rückmeldung zu.

Es gibt keine weiteren Fragen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 24. Januar 2017 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Zur Niederschrift vom 03. November 2016 gibt es keine Anmerkungen.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 24. Januar 2017 gab es keine Beschlüsse.

**TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zur Installation des öffentlichen W-LAN Netzes im Schönberger Ortskern**

Der Bürgermeister erläutert den derzeitigen Sachstand.

Geklärt werden derzeit die Stromversorgung und die Leitungsführung im Polizeigebäude, sowie die Leitungsführung im Rathaus.

Bei Vorliegen eines neuen Sachstandes werden die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses entsprechend informiert.

**TO-Punkt 7: Sachstandsbericht zum öffentlichen W-LAN Netz in den Strandbereichen**

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage.

Herr Hirt merkt an, dass nach dem 1. Betriebsjahr geprüft werden sollte, ob und welche Möglichkeiten zur Refinanzierung der Kosten bestehen.

Das 1. Betriebsjahr endet Mitte Juli 2017.

Es entsteht eine kurze Diskussion über die verschiedensten Refinanzierungsmodelle.

Der Bürgermeister nimmt die Anmerkung und die Anregungen auf.

**TO-Punkt 8: Sachstandsbericht zum Umbau des DLRG-Hauses am Schönberger Strand**

Der Bürgermeister verweist auf die Vorlage.

Er unterstreicht, dass die Gemeinde jedes Jahr mit anderen Küstenbadeorten im Wettbewerb um die DLRG Wachgänger steht. Dabei sei für die Wachgänger die Unterkunft ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl ihres Einsatzortes.

Herr Meckel bezieht sich auf die Niederschrift der Sitzung vom 24. Januar und fragt, ob der Verkehrswert des DLRG Hauses bereits ermittelt wurde und ob das Amt mit der Suche eines geeigneten Grundstückes zum Neubau begonnen habe.

Der Bürgermeister antwortet, dass derzeit keine neuen Erkenntnisse vorlägen. Sollten sich Neuigkeiten ergeben, werde der Ausschuss zeitnah informiert.

Er informiert bei dieser Gelegenheit, dass Anfang / Mitte Juli ein Pressetermin zu den Ergebnissen des Umbaus und allgemein zum Thema „Wasserrettungsdienst in der Saison 2017“ geplant sei.

**TO-Punkt 9: Sachstandsbericht zur Wiederherstellung der Strände in der Gemeinde Schönberg**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage.

Herr Schimmer fragt nach dem Sachstand zum Förderantrag, der gestellt werden sollte.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Antragsfrist für Zuschüsse aus dem Sonderfonds noch bis zum 30. Juni läuft und der Antrag beim Amtsdirektor zur Weiterleitung vorliegt.

Es gibt eine kurze Diskussion über den schlechten Zustand der sandwallähnlichen Dünenformationen.

Zweckmäßig wären die Wiederherstellung der beschädigten Abschnitte und die Stabilisierung der Formationen durch intensivere Bepflanzung.

Auch der nicht optimale Zustand und die Ausrichtung der Steinbuhnen in einigen Bereichen werden angesprochen.

Der Bürgermeister sagt zu, mit dem LKN über die Optimierung / den Ausbau der Formationen zu sprechen und über die Ergebnisse in der nächsten Sitzung zu berichten.

**TO-Punkt 10: Bericht des Betriebsleiters**

Herr Jeske trägt den Bericht vor.

Herr Keppel fragt, ob es zu den Abläufen am Himmelfahrtstag schon einen Bericht oder Informationen des Sicherheitsdienstes gibt.

Der Bürgermeister antwortet, dass noch keine detaillierten Informationen vorlägen, es aber zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen sei.

Eine Rückmeldung werde er in der nächsten Wirtschaftsausschusssitzung geben.

Herr Schimmer fragt nach dem Sachstand zur Ausschilderung der NAWIMENTA.

Herr Jeske berichtet, dass das touristische Informationsleitsystem inzwischen ergänzt wurde und noch zwei Beach Flags aufgestellt werden sollen.

Da im nächsten Jahr für das (AktivRegion...) Projekt „Spielerlebniswelten“ keine gemeinsamen Marketingmaßnahmen mehr erforderlich sind, schlägt Herr Mainz vor, den Namen der NAWIMENTA im nächsten Jahr zu überdenken.

Dies findet Zustimmung.

Es werden einige Verständnisfragen gestellt und beantwortet.

## **TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Herr Ehlers fragt nach dem Bericht zur letzten Deichschau.

Der Bürgermeister sagt zu, den Bericht mit dem Protokoll dieser Sitzung zu verteilen.

Es liegt eine Anfrage der EIS vor.

Anfrage zur Wiederherstellung der Strände

1. Nach welchen Schwerpunkten wird der Sand wo aufgebracht?
2. In den letzten Jahren wurde Kalifornien aus unserer Sicht benachteiligt.  
Die Bühnen wurden dort als letzte bedient. Warum ist das so?
3. Kann die Sandvorspülung nicht jährlich im Wechsel Schönberger Strand / Kalifornien beginnen?

Herr Schletze erläutert die Anfrage.

Der Bürgermeister führt aus:

Zu 1: Grundlagen für die Wiederherstellung der Strände sind der jeweils geschätzte Sandbedarf und die jeweils zur Aufbringung beauftragte Sandmenge.

Zieltermin für die Arbeiten ist der Beginn der Strandkorbvermietung, der 01. Mai.

Der geschätzte Sandbedarf liegt i. d. R. höher als die zur Aufbringung beauftragte Sandmenge.

Somit wurden Prioritäten zur Sandaufbringung festgelegt.

Priorität 1: kurabgabepflichtige Flächen, die für die Strandkorbvermietung genutzt werden.

Priorität 2: kurabgabepflichtige Flächen, die nicht komplett zur Strandkorbvermietung genutzt werden (können). Bsp. 2017: Bühnenbereiche 25/26 und 27/28 in Kalifornien

Priorität 3: nichtkurabgabepflichtige Flächen

Um die priorisierten Flächen wiederherzustellen wurden Grundsätze definiert:

- Mit jeder Sandlieferung ist so viel Strandfläche wie möglich zur Strandkorbvermietung herzurichten, da es wetterbedingt zu längeren Transportpausen kommen kann.  
Bevorzugt werden sollen zusammenhängende Flächen mit geringerem Sandverlust.

- In regelmäßigen Abständen ist die aufgebrachte Sandmenge mit den geschätzten Werten abzugleichen. Werden Abweichungen erkannt, muss der „Arbeitsplan“ angepasst werden.
- Die Auswahl der Vorspülpunkte ist so zu wählen, dass...  
...nur wenige Standortwechsel der wasserseitigen Pumpstation erforderlich sind, da jeder Standortwechsel Zeitverlust und Kosten bedeutet.  
...von einem Vorspülpunkt aus möglichst viele Bühnenbereiche aufgefüllt und damit zeit – und kostenintensive Sandtransporte mit den Radladern minimiert werden können.
- Für den Schönberger Strand: sollten bei mehreren Flächen die gleichen Voraussetzungen zur Vorspülung vorliegen, sind die Bühnenbereiche um die Seebrücke herum zu bevorzugen.

Zu 2:

Der Sandverlust ist an den Stränden in Kalifornien am höchsten. Die geringeren Verluste am Schönberger Strand ermöglichen es, in einem relativ kurzen Aufspül-Zeitraum möglichst viel Strandfläche herzustellen, um dort wieder Strandkörbe aufstellen zu können (siehe Antwort zu 1). Insgesamt gesehen ist der Sandverlust in Kalifornien in jedem Jahr am höchsten, so dass auch die Aufwendungen hier in jedem Jahr am höchsten sind. Der Strand in Kalifornien wird im Vergleich zu den anderen Stränden von Schönberg durch die jährlichen Sandaufspülungen am stärksten durch den Schönberger Haushalt subventioniert. Dieser Strand ist somit in der jährlichen Wiederherstellung der kostenaufwendigste. Von einer Benachteiligung kann also nicht die Rede sein.

Zu 3:

Das ist theoretisch möglich aber nicht sinnvoll – da dies dazu führen würde, dass die Strandkörbe in der Gesamtzahl erst wesentlich später als üblich an den Schönberger Stränden aufgestellt werden könnten.

gesehen:

Peter A. Kokocinski  
- Bürgermeister -

Folkert Jeske  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -